

Busche schlägt neues Kapitel auf

Fußball: Bezirksliga 3 – Im Sommer ist in Koldingen Schluss – Hohe Hürde für den FC Eldagsen

VON BENJAMIN GLEUE,
MARKO HAUSMANN
UND JENS NIGGEMEYER

Noch elfmal als Sieger den Platz verlassen, dann darf am Deister ausgelassen gefeiert werden. Doch wie hat bereits Herbert Grönemeyer gesungen: „Es könnt' alles so einfach sein, ist es aber nicht.“

FC Eldagsen

Schon an diesem Sonntag müssen die Gelb-Schwarzen eine der höchsten Hürden nehmen, die ihnen noch im Wege stehen. Ab 15 Uhr gastiert der Spitzenreiter beim drittplatzierten TSV Barsinghausen. Es treffen nicht bloß zwei Topteams aufeinander, es ist zugleich das Duell der stärksten Heimelf gegen die beste Auswärtsmannschaft – der TSV hat zehn Heimsiege (30:5 Tore) gefeiert, der FCE neun Auswärtserfolge (35:9).

Mit einem Sieg würden die Eldagser ihren Vorsprung auf den Verfolger vorerst auf zwölf Zähler ausbauen und damit einen großen Schritt im Kampf um die Meisterschaft machen. Die Tabelle trägt allerdings, da die Barsinghäuser zwei Spiele weniger als der Spitzenreiter bestritten haben und durch einen Erfolg im Deisterduell und Siegen in den Nachholspielen sogar nach Punkten gleichziehen könnten.

„Es muss gegen Barsinghausen viel über den Willen kommen“, betont Eldagsens Trainer Milan Rukavina, der wieder auf die zuletzt fehlenden Yannik Gronau und Alexander Schröder zurückgreifen kann.

Koldinger SV

Noch zehn Spiele, dann ist für Henrik Busche Schluss. Mit der Partie am Sonntag (15 Uhr) gegen den SV Nienstedt 09 beginnt der Trainer des Koldinger SV, der seine



Rune Flohr (rechts) und seine Kollegen vom FC Eldagsen haben am Sonntag eine hohe Hürde zu überwinden. Der TSV Barsinghausen dürfte mindestens ebenso schwierig zu bezwingen sein wie zuletzt Maximilian Schulz und der Koldinger SV. Person

Entscheidung am Dienstag dem Team mitgeteilt hat, seine kleine Abschiedstournee. Nach vier Jahren als Ko-Trainer und Coach beim KSV zieht der 30-Jährige im Sommer einen Schlusstrich unter das Kapitel Koldingen. „Es war schön, aber es ist Zeit, etwas Neues zu machen“, sagt Busche, der gerade daran arbeitet, seine C-Lizenz zu erwerben. Als Begründung nennt er zweierlei: „Zum einen lief es in dieser Saison nicht so, wie wir uns das vorgestellt hat-

ten“, gesteht er. Doch auch die jüngsten Entwicklungen, als offenbar hinter seinem Rücken bereits nach einem Nachfolger gefahndet wurde, trugen ihren Teil zu seiner Entscheidung bei: „Es lief ein wenig unglücklich.“

Nun gelte es, die Saison so erfolgreich wie möglich zu Ende zu bringen. „Ist doch klar, dass ich mir hier positiv verabschieden möchte“, sagt Busche. Und mit einem Sieg gegen die Schaumburger soll ein Anfang gemacht werden. Positiv: Mohammad Kazhai

und Dimitri Kiefer sind wieder einsatzbereit.

SV Arnum

„Wenn man, wie wir, gerade einmal zwei von möglichen neun Punkten nach der Winterpause holt, ist man nicht in der Spur.“ Tobias Brinkmann, Ko-Trainer der SV Arnum, nimmt vor der Partie am Sonntag (15 Uhr) bei der SG Letter 05 beileibe kein Blatt vor den Mund. Die Ergebnisse passen nicht, die Einstellung hingegen schon.

Dem Spiel in Letter blickt der Ko-Trainer nichtsdestotrotz optimistisch entgegen. „Wir haben die vergangenen drei Partien gegen die SG gewonnen. Dieser Gegner liegt uns“, meint Brinkmann, der sich zudem auf den großen Platz im Leinestadion freut. „Auch der liegt uns, dort haben wir Raum für unseren Fußball.“ Auch die Personalien Niklas Schnell, Raphael Idel und Alexander Ernst, die allesamt wieder zur Verfügung stehen, verleiten den Ko-Trainer zu Optimismus.



Jan Hentze (links, beobachtet von Marvin Krüger) und der Germania steht in Stelingen ein heißer Tanz bevor. Sielski

Pietsch rechnet fest mit erhöhter Temperatur

Fußball: Bezirksliga 2 – Germania zu Gast in Stelingen

VON JENS NIGGEMEYER

Auf solche Duelle hat sich Stephan Pietsch als Spieler immer besonders gefreut: ein ordentlich gepflegter, in einem Wald gelegener Platz, viele Zuschauer, ein Gegner, der Fußball spielt, allerdings auch zur Sache geht – und dazu von der eigenen Bank aus permanent nach vorn gepeitscht wird. „Ich liebe solche Spiele“, räumt der Trainer von Germania Grasdorf vor der Partie am Sonntag (15 Uhr) beim TSV Stelingen ein. „Da ist immer richtig Temperatur.“ Dass dieses po-

tenziell hitzige Ambiente sowie mögliche Provokationen seine Schützlinge irgendwie irritieren könnten, glaubt er aber nicht. „Die kennen das ja, denn ich glaube, es gibt keinen lauterer Trainer als mich“, sagt Pietsch.

Wichtig sei, dass sich seine Spieler bloß nicht den Schneid abkaufen lassen. „Es wird heiß hergehen, und es gibt auf die Socken“, rechnet der Grasdorfer Trainer bei aller spielerischen Qualitäten hüben wie drüben mit einer durchaus robusten Gangart. Einen Einbruch aufgrund des 1:2 zuletzt gegen die SF

Ricklingen befürchtet Pietsch nicht. „Das war ein starker Gegner, die Leistung war nicht schlecht, und die Jungs haben in dieser Woche wieder gut trainiert“, betont der Coach. „Wir wollen nun eine neue Serie starten.“

Pietsch ahnt aber, was die Seinen im Waldstadion erwartet: „Die werden Vollgas geben, uns alles abverlangen“, sagt er. „Weil es ein enger Platz ist, opfere ich wohl einen Stürmer zugunsten eines weiteren Mittelfeldspielers“, sagt Pietsch, der wieder auf Dennis Specht und Dennis Kwaah bauen kann.

Fußball Torjäger

Landesliga

6 Tore: Sascha Lieber; **5 Tore:** Felix Rademacher, Christian Eilers; **4 Tore:** Ole Teklenburg; **3 Tore:** Kristof Haberberg; **2 Tore:** Alexandar Gellert, Christian Tausch; **1 Tor:** Tobias Krösche, Jan Marquardt, Linus Schnack, Nico Liedtke, Ragnar Gülzow (alle TSV Pattensen)

Bezirksliga

17 Tore: Marc Omelan (Koldinger SV), Steve Goede; **15 Tore:** André Gehrke (beide FC Eldagsen); **11 Tore:** Tayfun Dizdar (Germania Grasdorf); **10 Tore:** Pavel Dyck (Koldinger SV); **9 Tore:** Imad Saadun, Selcuk Cetin (beide TuSpo Schliekum); **8 Tore:** Marvin Krüger (Germania Grasdorf), Houssein Ismail (TuSpo Schliekum); **7 Tore:** Matthias Koch (VfL Nordstemmen), Lars Jordan (SV Arnum), Bilal Tchagnau (Germania Grasdorf); **6 Tore:** Joy Ledonne (TuSpo Schliekum), Hagen Bauermeister (VfL Nordstemmen); **5 Tore:** Steffen Krump Holz (TuSpo Schliekum), Maximilian Abels, Jakob Angelovski (beide SV Arnum), Alexander Schröder, Julian Reygers (beide FC Eldagsen); **4 Tore:** Özkay Cakici, Heiko Wewetzer (beide VfL Nordstemmen), Francisco Pulido León (Koldinger SV), Steven Berger, Yannik Gronau, Christian Marx, Till Engelhardt (alle FC Eldagsen); **3 Tore:** Marcel Busch (SV Arnum), Matthias Hüsam (FC Eldagsen), Defrim Gashi (TuSpo Schliekum); **2 Tore:** Johannes Kaminski, Daniel Ische, Simon Krump Holz, Patrick Schmidt, Reinhold Wirt (alle Koldinger SV), Jan-Niklas Wintjes (VfL Nordstemmen), Dennis Kwaah, Leonhard Fricke, Daniel Reuter, Milad Dalaf, Jan Hentze (alle Germania Grasdorf), Aristide Wayi, Izet Gashi (beide TuSpo Schliekum), Nick Hieronymus, Niklas Schnell (beide SV Arnum); **1 Tor:** Kremtim Berisha, Tobias Rohde (beide TuSpo Schliekum), Timucin Bozkurt, Koder Basis, Till Landwehr, Sören Peterke (alle VfL Nordstemmen), Felix Rieder, Cener Altunbay, Leutrim Ferizi (alle Germania Grasdorf), Florian Siuts, Benjamin Rathel Rafael Bürst, Elias Engelhardt, Frederik Reygers (alle FC Eldagsen), Faiz Hamo, Maxim Zvezda, Dimitri Kiefer, Jan Richard (alle Koldinger SV), Marvin Beneking (SV Arnum)

*
Von den meisten Eigentoren hat bislang Germania Grasdorf profitiert. Gleich dreimal trafen ihre Gegner in der Bezirksliga 2 in dieser Spielzeit bereits in das eigene Gehäuse. ub